#### Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP) – Gesamtprotokoll –

#### A.) Antragsteller (Angaben zum Plan/Vorhaben)

Allgemeine Angaben
Plan/Vorhaben (Bezeichnung): B-Plan 229 Lünen "Viktoria-Ost" Teilgebiet A
Plan-/Vorhabenträger (Name): Stadt LünenAntragstellung (Datum):
Kurze Beschreibung des Plans/Vorhabens (Ortsangabe, Ausführungsart, relevante Wirkfaktoren); ggf. Verweis auf andere Unterlagen. siehe: Begründung zur Aufstellung des B-Plan 229 Lünen Viktoria Ost Teilgebiet A mögliche relevante Wirkfaktoren: Verminderung oder Verschlechterung des Biotopangebots im Plangebiet und Umgebung
Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum/Wirkfaktoren)
Ist es möglich, dass bei FFH-Anhang IV-Arten oder europäischen Vogelarten die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG bei Umsetzung des Plans bzw. Realisierung ja nein des Vorhabens ausgelöst werden?
Stufe II: Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände (unter Voraussetzung der unter B.) (Anlagen "Art-für-Art-Protokoll") beschriebenen Maßnahmen und Gründe)
Nur wenn Frage in Stufe I "ja": Wird der Plan bzw. das Vorhaben gegen Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG verstoßen (ggf. trotz Vermeidungsmaßnahmen inkl. vorgezogener Ausgleichs- maßnahmen oder eines Risikomanagements)?
Arten, die nicht im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung einzeln geprüft wurden: <u>Begründung:</u> Bei den folgenden Arten liegt kein Verstoß gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG vor (d.h. keine erhebliche Störung der lokalen Population, keine Beeinträchtigung der ökologischen Funktion ihrer Lebensstätten sowie keine unvermeidbaren Verletzungen oder Tötungen und kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko). Es handelt sich um Irrgäste bzw. um Allerweltsarten mit einem landesweit günstigen Erhaltungszustand und einer großen Anpassungsfähigkeit. Außerdem liegen keine ernst zu nehmende Hinweise auf einen nennenswerten Bestand der Arten im Bereich des Plans/Vorhabens vor, die eine vertiefende Art-für-Art-Betrachtung rechtfertigen würden
Ggf. Auflistung der nicht einzeln geprüften Arten. Kammmolch, Zauneidechse, Alpenstrandläufer, Bluthänfling, Bruchwasserläufer, Dunkler Wasserläufer, Eisvogel, Feldlerche, Feldschwirl, Feldsperling, Flussuferläufer, Gänsesäger, Gartenrotschwanz, Girlitz, Großer Brachvogel, Grünschenkel, Kampfläufer, Kiebitz, Knäkente, Löffelente, Mittelspecht, Nachtigall, Rebhuhn, Schleiereule, Schwarzspecht, Spießente, Steinkauz, Tafelente, Teichrohrsänger, Turteltaube, Uferschwalbe, Waldohreule, Waldwasserläufer, Wasserralle, Zwergsäger, Zwergtaucher.
Stufe III: Ausnahmeverfahren
Nur wenn Frage in Stufe II "ja":  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  □ ja □ nein □ nein □ ja
Kurze Darstellung der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses und ggf. der außergewöhnlichen Umstände, die für das Vorhaben sprechen, und Begründung warum diese dem Artenschutzinteresse im Rang vorgehen; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Kurze Darstellung der geprüften Alternativen, und Bewertung bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.

Antrag auf Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG
Nur wenn alle Fragen in Stufe III "ja":  □ Die Realisierung des Plans/des Vorhabens ist aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt und es gibt keine zumutbare Alternative. Der Erhaltungszustand der Populationen wird sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben. Deshalb wird eine Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen "Art-für-Art-Protokoll").
Nur wenn Frage 3. in Stufe III "nein": (weil bei einer FFH-Anhang IV-Art bereits ein ungünstiger Erhaltungszustand vorliegt)  Für die Erteilung einer Ausnahme sprechen "außergewöhnliche Umstände". Außerdem wird sich durch die Ausnahme der ungünstige Erhaltungszustand der Populationen nicht weiter verschlechtern bzw. wird die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes nicht behindert.  Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen "Art-für-Art-Protokoll").
Antrag auf Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG
Nur wenn eine der Fragen in Stufe III "nein":  Im Zusammenhang mit privaten Gründen liegt eine unzumutbare Belastung vor. Deshalb wird eine Befreiung von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 67 Abs. 2 BNatSchG beantragt.
Kurze Begründung der unzumutbaren Belastung.

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Baumfa	alke (Falco subbuteo)
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  3  4311-3
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))
grün günstig	A günstig / hervorragend
<b>gelb</b> ungünstig / unzureichend	B günstig / gut
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal	
,	
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder F Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle	Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche en; ggf. Verweis auf Karten.
Vorkommen: Außer einem externen Einzelhinweis auf Überflug 2019 k Nahrungsgast.	keine Vorkommen nachgewiesen, höchstens potenzieller
Betroffenheit: Es werden keine essenziellen Biotopstrukturen oder Bes	stände der Art beeinträchtigt.
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Ouer Realisierung; ggl. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig.  Maßnahmen 1): keine notwendig.  1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz - Lichtensissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenberr oder LED-Lauchtmittel einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustem oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012; Vogelferund-liches Bauen mit Glass und.).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziel vorkommender Arten hat die Baufedräumung im Zeitraum vom 30,09. — 01.03.:  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Fürtrevfere ist zu vermeiden.	siche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen nngehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das ichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei e Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	☐ ja ■ nein einem nicht signifikant erhöhtem
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass</li> </ol>	
der lokalen Population verschlechtern könnte? 3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?	
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)		
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:  Baumpieper (Anthus trivialis)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland * Nordrhein-Westfalen 2  * 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Im Untersuchungsgebiet konnten im Bereich der Sukzessionswälder nördlich der Bergehalde drei Reviere des Baumpiepers ermittelt werden.  Betroffenheit: Die vorhandenen Brut- und Nahrungsreviere werden bei Durchführung der Planung nicht erhalten werden können. Allerdings werden die Reviere ohne weitere Pflegemaßnahmen mittelfristig durch das Fortschreiten der Sukzession verschwinden  Arbeitsschritt III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Dlan Warhahan betraffens Art.	ehlchen (Saxicola rubetra)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen    August			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennu Vorkommen: Außer einem Durchzügler 2011 und einem nicht Vorkommen nachgewiesen, höchstens potenzieller Nahrungs Betroffenheit: Es werden keine essenziellen Biotopstrukturen	ng der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  gesicherten externen Einzelhinweis 2019 keine gast.			
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungs	smaßnahmen und des Risikomanagements			
Kurzo Argaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshilfer Verweis auf andere Unterlagen.  Zeit keines notwendig  Maßnahmen 1: keine notwendig  1 unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  1 Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorienitert Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der LED-Lauchmittel) einzeusten. Ein Abstrahen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Al beschränken.  Auf spiegehind Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchsichtigen in oder Strukturen zu versehen (s. LANIV 2012, Vogelfeund-liches Basen mit Gias und Licht).  Jeung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.zu erfolge  2 ur Vermeidung von spontanen Biturvisenschen durch Bodenrichter sind auf der Baufläche entsprechende Maß-nahmen zu ergreifen.  1 Die Slörung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	Maßregelvoltzugskinik einschl. Parfolätze sind insektentreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdruckkampen oder sestrahwirkel) zu verhindern. Eine dauerhalte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu			
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschrie				
Kurze Beschreibung der verbleibenden Ausv Realisierung der unter II.2 beschriebenen Ma Funktion im räumlichen Zusammenhang.				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?</li> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei einem nicht signifikant erhöhtem Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ol>				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwin-</li></ol>				
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>				
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:	elfledermaus (Eptesicus serotinus)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland V 2 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Mögliche Vorkommen (worst case): Quartiere sind auf der Planfläche eher unwahrscheinlich. Auf Nahrungssuche kann die Breitflügelfledermaus sporadisch im Plangebiet vorkommen, sie wird aber eher in den benachbarten urbanen Gebieten und in der Lippeaue jagen.  Betroffenheit (worst case): Potenzielle Gebäudequartiere sind nur außerhalb des Plangebiets möglich und nicht betroffen. Die Verminderung des lokalen Angebotes an Offenlandbiotopen wird die Art nicht im Erhaltungszustand beeinträchtigen.  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements und zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshilfen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig.  Maßnahmen 1): keine notwendig.  Maßnahmen 1): keine notwendig.  Maßnahmen 1): keine notwendig.  Verweis auf andere Unterlagen.  Pür die Beleuchtung der Außenbereiche der Maßregelvolizugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natrundampt-Nederfundkampen oder LED-Leuchtmittel) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichhes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Natrahmen in eine Ausenberien zeitheite Beleuchtung der Außenbereiche der Maßregelvolizugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natrundampt-Nederfundkampen oder LED-Leuchtmittel) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichhes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Natrahmen in Ein deunehein architeite Beleuchtung der Außenbereiche der Maßregelvolizugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natrundampt-Nederfundkampen oder LED-Leuchtmittel) einzuse			
keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Varhahan hatroffana Art:	che (Alauda arvensis)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland * Nordrhein-Westfalen 3S 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder R Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle Vorkommen: Die Offenlandflächen im Plangebiet und angrenzend kön Art bei den Kartierungen 2018 nicht angetroffen, es gab einen ungesic Betroffenheit: Es werden keine essenziellen Biotopstrukturen oder Bes	en; ggf. Verweis auf Karten. nen für die Feldlerche als Lebensraum dienen. Allerdings wurde die eherten Hinweis auf ein früheres Vorkommen. stände der Art auf der Planfläche beeinträchtigt		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements		
Kurza Angaban zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshille Verweis auf andere Unterfagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen '): keine notwendig  ') unter Enhaltung der Alligemeinen Maßnahmen zum Artenschutz - Uchtemissonen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der LED-Lauchfintlich) einzusetzen. Ein Abstrahen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampenghäusen (A. Auf spiegelnde Oberfählen oder Fasakonfelle ist gem. 9, Abs. 1. Nr. 20 Baud 621 zu versichen. Der umgebende Zum aus durchsichtigem Auf spiegelnde Oberfählen oder Fasakonfelle ist gem. 9, Abs. 1. Nr. 20 Baud 621 zu versichen. Der umgebende Zum aus durchsichtigem oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogefferund-liches Bauen mit Glas und Licht) Zur Vermeidung von signorianen Bründersuchen durch Boderbrüter sind auf der Baufläche entsprechende Maß-nahmen zu ergreifen Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Bründerviere ist zu vermeiden.  Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzrec (unter Vorausssetzung der unter II.2 beschri  Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen III.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	Maßregalvoltzugsklink einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf. Niederdruckkampen oder betrahtwirkel) zu verhindern. Eine dauerhalte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf des notwendige Maß zu Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhalt und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhalt aufgebrachten Mustern an.  Chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)  des Plans/Vorhabens nach Realisierung der unter		
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entweren.</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-		
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung					
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Fischa	dler (Pandion h	aliaetus)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status	Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen 0	4311-3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region					
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna					
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzung mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennu Vorkommen: Außer einem nicht gesicherten externen Einzelh über der benachbarten Lippeaue sind im Durchzug nicht ausz Betroffenheit: Es werden keine essenziellen Biotopstrukturen	ung der Datenquellen; ggf. Verweis auf ninweis 2019 keine Vorkommen nachge zu-schließen.	Karten.			
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risiko	managements			
Kurza Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quer Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen 1): keine notwendig  1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorienfierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenberr oder LED-Leuchtmitte) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe  - Auf spiegelninde Dorfflachen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BaußG zu verzichten. Der umgebende Zann aus durchs aufgebrachten Mustem oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogelfreund-lichse Bauen mit Glas und Licht).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	eiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leucht ongehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung sichtligem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mi	tmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen der Außenanlagen und Gebäude ist auf das			
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri		9			
Kurze Beschreibung der verbleibenden Ausv Realisierung der unter II.2 beschriebenen Ma Funktion im räumlichen Zusammenhang.	•				
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	einem nicht signifikant erhöhtem	☐ ja   ■ nein			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass der lokalen Population verschlechtern k\u00f6nnte?</li> </ol>		☐ ja <b>■</b> nein			
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>		ja   ■ nein			
4. Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	der zerstört, ohne dass deren	ja   ■ nein			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung					
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Flussre	genpfeifer (Charadrius dubius)				
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt				
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * 2				
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region					
ungunstig / Someont	ungünstig / mittel-schlecht				
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna					
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Im Plangebiet wurde der Flussregenpfeifer 2018 als Durchzügler gesverifiziert.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben wird das Angebot an Offenlandbiotopen venicht als geeignetes Brutbiotop anzusehen. Die Brut auf der Nachbarfläche wurde Spaziergänger und freilaufende Hunde nicht verhindert. Insoweit stellt die Planung	sichtet; 2019 wurde ein externer Hinweis auf eine Brut auf einer Nachbarfläche ermindert, allerdings ist die Planfläche aufgrund der fortschreitenden Sukzession offensichtlich durch die kürzlich erfolgte Mahd begünstigt und auch durch				
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektigestaltung, Querungshilfs Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen "): keine notwendig  1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche des LED-Leuchhmitte) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (// beschränken.  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchsichtigen oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogefferund-siches Bauen mit Glas und Licht).  - Zur Vermeidung von Störung und Tütung potenziell vorkommender Arten hat die Baulseidräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.zu erfolg - Zur Vermeidung von spontanen Brütversuchen durch Boderbrüter sind auf der Baulseichze entsprechende Maß-nahmen zu ergreiten.  - Die Störung der miliegenden Bereiche und potentieller Sturkerviere ist zu vermeiden.	*Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf. Niederdruckkampen oder bestrahlwirkel) zu verhindern. Eine dauerhalte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu Polvcarbonat ist als Schutz vor Voossicha dauerhalt und wirkundsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft außebrachten Mustern				
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzre (unter Voraussetzung der unter II.2 beschr	chtlichen Verbotstatbestände iebenen Maßnahmen)				
Kurze Beschreibung der verbleibenden Ausv Realisierung der unter II.2 beschriebenen M Funktion im räumlichen Zusammenhang.	•				
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	☐ ja ■ nein einem nicht signifikant erhöhtem				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, \u00dcberwin- \u00bc ja \u00e4n nein terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass sich der Erhaltungszustand der lokalen Population verschlechtern k\u00f6nnte?</li> </ol>					
3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen ☐ ja ☐ nein beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt?					
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entv entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenh</li> </ol>	oder zerstört, ohne dass deren				

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	Arten g geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Dian/Verhahan betreffens Art.	Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Graureiher (Ardea cinerea)				
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status	M	esstischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland * Nordrhein-Westfalen *		311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der loka (Angabe nur erforderlich bei evtl. erho oder voraussichtlichem Ausnahmev  A günstig / hervorragen  B günstig / gut  C ungünstig / mittel-sch	eblicher S erfahren(I d	törung (II.3 Nr.2)		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung d (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna					
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquell Vorkommen: 2018 wurde der Graureiher als Nahrungsgast in der Lipp Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine nachgewiesene Umfeld finden sich bessere Biotopbedingungen	en; ggf. Verweis auf Karten. peaue beobachtet, 2019 gab es einen exte	rnen Hinw	eis auf Überflug.		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Ou Realisierung: ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahme: keine notwendig					
Tunter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz Lichtemissionen sind durch eine angepasset und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außerbe oder LED-Leuchhmittel) einzusetzen. Im Abstrahlen des Eichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lam, notwendige Maß zu beschränken.  Auf spiegelnde Oberfählen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durch aufgebrachten Mustern oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogelfreund-liches Bauen mit Class und Licht).  Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenzielle vorkommender Arten hat die Baulefdräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03. Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	pengehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuc hsichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsv	htung der Außenan	agen und Gebäude ist auf das		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzre (unter Voraussetzung der unter II.2 beschi		de			
Kurze Beschreibung der verbleibenden Aus Realisierung der unter II.2 beschriebenen M Funktion im räumlichen Zusammenhang.					
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	einem nicht signifikant erhöhtem	☐ja	nein		
Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?		□ja	nein		
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>		□ja	nein		
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entventrommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	oder zerstört, ohne dass deren	☐ ja	nein		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Großer	Abendsegler (Nyctalus noctula)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  A  A  A  A  A  B  A  A  A  B  A  A  A			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruthestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Mögliche Vorkommen (worst case): Quartiere sind auf der Planfläche eher unwahrscheinlich. Auf Nahrungssuche kann der Große Abendsegler sporadisch im Plangebiet vorkommen.  Betroffenheit (worst case): Eine Betroffenheit von potenziellen Baumquartieren im Untersuchungsraum und angrenzend kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Verminderung des lokalen Angebotes an Nahrungsbiotopen ist ohne Relevanz.  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurze Angaben zu den vorgesehnen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetriebschränkung, Projektgestaltung, Querungshillen, vorgezopene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Releitening, ggf. Verweis auf andere Unterlägen.  Zeit- Optimizung des Angabets in Sommenguartere.  Melinahmen: 1) Kompensation von potenziellen Gearfischehten der in deren Arbeitening von 10 Fredermanklaten (LAMVI-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahmen auf Flächen ohne Maßnahmen zu erwenden und der Halberheinben zu erwenden.  Zur Schaftung und Optimizung der Angabeta und Schaftung von 10 Fredermanklaten (LAMVI-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahmen auf Flächen ohne Maßnahmen zu erwenden und ein Halberheinben zu erwenden.  Zur Schaftung und Optimizung der Angabeta und Schaftung von 10 Fredermanklaten (LAMVI-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahmen auf Flächen ohne der Maßnahmen zu einschlichen.  Zur Schaftung und Optimizung der Angabeta und Schaftung von 10 Fredermanklaten (LAMVI-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahmen auf Flächen ohne der Maßnahmen von der Halberheinben zu einschlichen zu einsch				
keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-			
Zusammenhang erhalten bleibt? 4. Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:	t (Accipiter gentilis)			
Tabicii	t (Accipiter gentilis)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen  * 3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend  B günstig / gut  C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung d (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Fabetroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle Vorkommen: Horste des Habichts wurden im Plangebiet nicht gefund der Kartierung 2018 war die Art nicht nachzuweisen. 2019 gab es eine Durchzügler beobachtet worden.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Bio weiteren Umfeld des Plangebiets	en; ggf. Verweis auf Karten. en das Potenzial als Brutrevier wird als sehr gering eingeschätzt; bei en externen Hinweis auf Überflug, 2011 war ein Habicht als			
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements			
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Oue Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterfagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen 1): keine notwendig  1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientliefte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbei oder LED-Leuchtmittel) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lamp notwendige Maß zu beschränken.  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zun aus durch aufgebrachten Mustern oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012; Vogelfreund-liches Bauen mit Gläs und Licht).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenzielt vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeiltraum vom 30.09. – 01.03	reiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen engehäusen (Abstrahhwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das sichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft			
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzre (unter Voraussetzung der unter II.2 beschr	chtlichen Verbotstatbestände iebenen Maßnahmen)			
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkunger II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.				
1. Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?  (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei einem nicht signifikant erhöhtem Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> </ol>				
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>				
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entventoommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	oder zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)		
Durch Plan/Vorhahen hetroffene Art	erche (Lullula arborea)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  3  *S  4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Kein Nachweis bei den Kartierungen 2018 im Untersuchungsraum; 2019 wurde ein externer Hinweis mit der Beobachtung eines Brutverdachts auf einer benachbarten Fläche im Nordosten verifiziert.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben wird das Angebot an Offenlandbiotopen vermindert  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements   Vurze Anglein zu den vergenebenen Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements   Vurze Anglein zu den vergenebenen Vermeidungsmäßnehmen (z.B. Baudeire. Baudeiren.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt or ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung					
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Kleinspecht (Dryobates minor)					
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art					
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt				
europäische Vogelart	europäische Vogelart  Deutschland  * Nordrhein-Westfalen  *  4311-3				
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  atlantische Region  kontinentale Region grün günstig gelb ungünstig / unzureichend rot ungünstig / schlecht	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht				
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna					
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: 2018 wurde ein Revier im NSG westlich der Bahnlinie nachgewiesen, 2019 gab es einen externen Hinweis auf die Art im Untersuchungsraum.  Betroffenheit: Im durch das Planvorhaben betroffenen Bereich ist die Verminderung des Ange-bots an Gehölzen nicht bestandsrelevant für die Art, da in dessen Umfeld (Lippeaue, NSG) deutlich bessere Bedingungen vorhanden sind und dort ihr Besiedlungsschwerpunkt liegt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Arbeitsschritte III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Arbeitsschritte III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  1. Arbeitsschritte III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements und zu dem Zeitsahmen für deren des Planskappen zu den zogeschenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzetlerbeschränkung, Projektgestaltung, Cuarungshillen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitsahmen für deren des Erisikomanagements und zu dem Zeitsahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitsahmen von des Erisikomanagements und					
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, A</li> </ol>	·				
terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?  3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?  4. Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entv	us der Natur entnommen				
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenh					

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Kormor	ran (Phalacrocorax carbo)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland V * 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend  B günstig / gut  C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat			
ANMERKUNG: Erhaltungszustand als Brutvogel = grün; Rastvogel/Durchzügler = grün.  Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Der Kormoran tritt als Nahrungsgast sporadisch im Untersuchungsraum auf., er wurde 2018 beobachtet und auch 2019 lag ein externer Hinweis vor.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biotope und/oder Bestände der Art beeinträchtigt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurza Argabon zu den vorgeanheren Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubeitelb, Bauzelenbechrichtung, Projektgestalung, Oberungshilten, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zehahmen für deren Lautenberdig vorge. Verweise auf nichte betriebigen.  Zult keines erberedig  1 junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  2 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  3 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  3 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  4 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  3 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  4 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  3 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  4 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  3 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  4 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.  4 Junier Einhaltung der Algemeinen Maßnahmen zum Arteriodulus.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art	n (Grus grus)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status	Messtischblatt	
auronäiseks Vogelert	Deutschland *	4044.0	
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen RS/*	4311-3	
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokal		
■ atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erhe oder voraussichtlichem Ausnahmeve		
grün günstig	<b>A</b> günstig / hervorragend		
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut		
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schle	echt	
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna			
ANMERKUNG: Erhaltungszustand als Brutvogel = gelb; Rastvogel/Durchzügler	- /		
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätter		Retroffenheit durch den	
Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.	i, ggi. lokale i opulation) sowie dessen mogilene	Detronerment adren den	
Vorkommen: Im Untersuchungsraum wurden bei der Kartierung 2018 keine Krarziehender Tiere gemeldet.	niche gesichtet, 2019 wurde durch einen externer	n Hinweis ein Überflug	
Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biotope und/o			
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risik	omanagements	
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshilf Verweis auf andere Unterlagen.  Zeit keines notwendig  Maßnahmen "): keine notwendig  ") unter Einhaltung der Aligemeinen Maßnahmen zum Anterschutz  Lichbemsissonen sind dürne ihne angepasete und bedarfsorientlierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der LED-Leuchmittel) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Absechänken.  - Auf spiegelnde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 3, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchsichtigem oder Strukturen zu versenen (s. LANIUZ OLZ Vogefferund-liches Bauen mit Glas und Licht).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03 zu erfolg  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Nati betrafhlinkfiel) zu verlindenn. Eine dauerhalte nächtliche Beleuchtung der Außenanis Polvorahonal ist als Schutz vur Vonderschlan dauerhalt und vikriunswall mit Schutz-vur	riumdampf-Niederdrucklampen oder en und Gestlude ist auf das notwendige Maß zu	
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri		de	
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	_	☐ ja    nein	
<ol> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> </ol>		ja   ■ nein	
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>		☐ ja ■ nein	
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	der zerstört, ohne dass deren	☐ ja   ■ nein	

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)		
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Kreuzkröte (Bufo calamita)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  3  4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätte Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: frühere Vorkommen sind belegt; 2018 und in intensiver Nachkartie Betroffenheit: Aktuell sind keine Individuen betroffen. Es ist davon auszugehen, Untersuchungsgebiet ein sporadisch auftretendes Besiedlungspotenzial nutzen von der Planung beeinträchtigt werden kann.	erung 2019 wur-den weder Laich, Quappen oder adulte Tiere nachgewiesen.  dass auch zukünftig im Umfeld vorhandene Bestände im könnten, auf den Flächen aber kein essenzieller Lebensraum existiert, der		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements		
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbesc Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verwe Ziel: keines notwendig.  Maßnahmen *): keine notwendig.  *) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  • Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumun - Zur Vermeidung von spontaner Besiedlung durch Amphibien sind auf der Baufläche entsprecher  • Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Biotope ist zu vermeiden.	g im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.zu erfolgen.		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)		
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	des Plans/Vorhabens nach Realisierung der unter		
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei e Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	☐ ja ☐ nein einem nicht signifikant erhöhtem		
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass der lokalen Population verschlechtern k\u00f6nnte?</li> </ol>			
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>			
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entw entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung						
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:						
<u> </u>	ck (Odedida Carlorda)					
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	Data Lista Ctatus Magaticallulati					
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt					
europäische Vogelart						
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht					
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna						
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: 2018 Brutrevier eines Kuckucks im NSG westlich der Bahnlinie, externer Hinweis auf Vorkommen im Untersuchungsraum 2019.  Betroffenheit: Im Schwerpunkt liegt eine potenzielle Besiedlung für die Art außerhalb des Planbereiches, eine Beeinträchtigung der Art in ihrem Erhaltungszustand ist nicht zu erwarten, da keine essenziellen Biotopstrukturen im Umfeld vermindert werden  Arbeitsschritt III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements    Verweis auf der Verweise auf der Verweisen d						
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei der Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Atterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aubeschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entweren</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- ja nein sich der Erhaltungszustand ja nein se der Natur entnommen ja nein nein sische Funktion im räumlichen					
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenh						

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Mäusebussard (Buteo buteo)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland *		
europaische vogelait	Nordrhein-Westfalen *		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population		
■ atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))		
<mark>■ grün</mark> günstig	A günstig / hervorragend		
gelb ungünstig / unzureichend	☐ <b>B</b> günstig / gut		
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder F Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle			
Vorkommen: Horste des Mäusebussards wurden im Plangebiet nicht geingeschätzt. Als Nahrungsgast 2018 in der Kartierung und 2019 durc			
Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biot weiteren Umfeld des Plangebiets	tope der Art beeinträchtigt. Potenzielle Jagdreviere liegen eher im		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements		
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quer Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen 1): keine notwendig  1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenber oder LED-Leuchtmittel) einzusetzen. Ein Abstahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  Auf spiegelnde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustern oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogelfeund-Lichse Bauen mit Glas und Licht).  Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.	eiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen nngehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das sichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände jebenen Maßnahmen)		
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirk Realisierung der unter II.2 beschriebenen Maßr im räumlichen Zusammenhang. keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands	nahmen; Prognose der ökologischen Funktion		
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	□ ja ■ nein einem nicht signifikant erhöhtem		
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass</li> </ol>			
der lokalen Population verschlechtern könnte? 3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?			
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)
Durch Plan/Vorhahen betroffene Art	hwalbe (Delichon urbica)
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt
auvenäiseks Vegelert	Deutschland *
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen 3S 4311-3
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))
grün günstig	A günstig / hervorragend
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut
rot ungünstig / schlecht	ungünstig / mittel-schlecht
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal	
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzung mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennu	
Vorkommen: Kein Nachweis bei der Kartierung 2018, externe	er Hinweis auf Überflug 2019.
Betroffenheit: Keine Beeinträchtigung von Brutstandorten dur geeignetere Gebiete	ch die Planung, im Umfeld finden sich als Nahrungsflächen
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quer Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen "): keine notwendig  ") unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenberre oder LED-Leuchtmittell einzusetzen. Ein Abstahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  - Auf spiegelnde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustern oder Strukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogelfeund-Lichse Bauen mit Glas und Licht).  - Zur Vermeidung von Stürung und Töung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.3.  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	biche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen ngehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das ichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei e Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	•
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass der lokalen Population verschlechtern k\u00f6nnte?</li> </ol>	
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>	
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenhausen.	der zerstört, ohne dass deren

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Rauchschwalbe (Hirundo rustica)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland V 3 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Kein Nachweis bei der Kartierung 2018, externer Hinweis auf Überflug 2019.  Betroffenheit: Keine Beeinträchtigung von Brutstandorten durch die Planung, im Umfeld finden sich als Nahrungsflächen geeignetere Gebiete  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Arbeitsschrittelli.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  1. Verende Angelant zu den vorgescheren Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  1. Verende Angelant zu den vorgescheren Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubeiteite. Bauzeiterbeschristung. Projektgestaltung. Oberungshilten, vorgezogene Angeleichenstürlichen und den Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung gef. Verende den deren Erindigen.  2. Det Nahren der Angeleichen Maßnahmen zum Artenschutz.  2. Det Nahren der Angeleichen der Angeleichen der Beberchen der Angeleichen der			
keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-		
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entw entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha</li> </ol>	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Rauhautfledermaus (Pipistrellus nathusii)				
	, ,			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen    Deutschland   G   R			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population			
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))			
grün günstig	A günstig / hervorragend			
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut			
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung ( ohne die unter II.2 beschriebenen Maßr	der Betroffenheit der Art			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhesta Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.	atten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den			
Mögliche Vorkommen (worst case): Quartiere der Rauhautfledermaus sind a der Lippeaue jagen.	uf der Planfläche eher unwahrscheinlich. Auf Nahrungssuche wird sie eher in			
Betroffenheit (worst case): Eine Betroffenheit von potenziellen Baumquartier ausgeschlossen werden, potenzielle Gebäudequartiere sind nur außerhalb d Angebotes an Offenlandbiotopen wird die Art nicht im Erhaltungszustand bed	es Plangebiets möglich und nicht betroffen. Die Vermin-derung des lokalen			
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidun	gsmaßnahmen und des Risikomanagements			
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestz Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ziel: Optimierung des Angebots für Sommerquartiere.				
Maßnahmen ¹): Kompensation von potenziellem Quartierverfust durch Entwicklung von neuen Quartierstrukturen durch, ohne dokumentierte Bestände und mit geringem Potenzial handelt und Synergieeffekte mit drei anderen Maßnahmen zu Zur Schaffung und Optimierung von Baumquartieren (LANUV-Kalalog W1.1, W1.4, W5.2) werden auf der Haldenfläche	Anbringung von 10 Fledermauskästen (LANUV-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahme auf Flächen erwarten sind, ist diese Anzahl ausreichend. Viktoria 20 höhlenreiche Altbäume entwickelt.			
") unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Natriumdampf-Niederdrucklampen oder LED-Leuchtmitte) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung is Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu beschränken Zur Vermeidung von Störung und Tölung potenziel vorkommender Arten hat die Bauteldrämung im Zeitraum vom 30	t durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche			
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzre (unter Voraussetzung der unter II.2 besch	echtlichen Verbotstatbestände			
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkunge II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolokeine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	n des Plans/Vorhabens nach Realisierung der unter			
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	i einem nicht signifikant erhöhtem ☐ ja ■ nein			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs- terungs- und Wanderungszeiten so gestört, das der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> </ol>				
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten a beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolo</li> </ol>				
Zusammenhang erhalten bleibt? 4. Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre En entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt ökologische Funktion im räumlichen Zusammen	oder zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Rohrweihe (Circus aeruginosus)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland *		
europaische vogelan	Nordrhein-Westfalen VS 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population		
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))		
gr <mark>ün</mark> günstig	A günstig / hervorragend		
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut		
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder F Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle	duhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche en; ggf. Verweis auf Karten.		
Vorkommen: Die Rohrweihe wurde 2018 einmalig im Überflug gesichte Anzeichen eines Horstes wird das Potenzial als Brutrevier als sehr ger			
Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biot eher im weiteren Umfeld des Plangebiets	ope der Art beeinträchtigt. Potenzielle Brut- und Jagdreviere liegen		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements		
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quer Realisierung; gd. Verweils auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen ¹): keine notwendig  ¹) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenberre oder LED-Leuchtimible) einzuseitzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9. Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustem oder Strukturen zu versehen (s. LAUIV 2012; Vogelfeund-liches Bauen mit Glas under).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.:  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	iiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen ngehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das ichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschrit	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)		
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-		
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entw entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenh</li> </ol>	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:  Rotmilan (Milvus milvus)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  V *S  4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnat			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. Vorweis auf Karten.  Vorkommen: Der Rotmilan wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 gab es einen externen Hinweis auf Überflug. Ohne Anzeichen eines Horstes wird das Potenzial als Brutrevier als sehr gering eingeschätzt.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biotope der Art beeinträchtigt. Potenzielle Brut- und Jagdreviere liegen eher im weiteren Umfeld des Plangebiets  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurze Angaben zu den vorgesehnen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubefrieb, Bauzelierbeschräftung, Projektgestatung, Ouwungthillen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Jahrenschutz.  1. und einzelnen der Angaben zu den vorgesehnen Vermeidungsmaßnahmen zum Antenschutz.  1. und einzelnen ger Allgemeinen Maßnahmen wer Blachmen der Einzelnen der Gebuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außerberieberiche der Maßnahmen gerichte der Maßnahmen gerichte der Maßnahmen eine der Maßnahmen wer Blachmen der Beleuchtung der Außerberieberichen der Maßnahmen eine deutschlichen Beleuchtung der Außerberieberichen der Maßnahmen ein der Beleuchtung der Außerberieberichen der Maßnahmen ein der Beleuchtung der Außerberieberichen der Maßnahmen ein der Beleuchtung der Beleuchtung der Außerberieberiehen der Maßnahmen ein der Beleuchtung der Beleuchtung der Auß			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entweren.</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-		
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Schnatterente (Anas strepera)				
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart  Deutschland Nordrhein-Westfalen  k.A.  *  4311-3				
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah				
mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Die Schnatterente wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 gab es einen ungesicherten Hinweis.  Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biotope der Art beeinträchtigt. Potenzielle Brut- und Rastflächen liegen eher im weiteren Umfeld des Plangebiets  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Arbeitsschrintgrandnahmen (z.B. Baubetrieh, Bauzeienbeschristraug, Projektgestalturg, Queurgehilfen, vorgestagene Ausgleichsmaßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Paleitereng gl. Verweis auf andere Unterlegen.  2ut: keines netwendig  Maßnahmen: 1: kein ernberendig  1. unter Erhäube der Algemeinen Maßnahmen zum Artenschutz.  2ut: keines netwendig  Maßnahmen: Er Abstratien des Liebtes in die Ungeburg alt derch Verwendung von entsprechienden Lampsreghtungen (Abstratienschlie) zu verhinden. Der unterlegen und Greibte der alt des rehenden.  2ut: keines netwendig  Maßnahmen: Er Abstratien des Liebtes in die Ungeburg alt derch Verwendung von entsprechienden Lampsreghtungen (Abstratienschlie) zu verhinden. Ein dauenfallen nichtliche Beleichtung der Außenschlagen und Greibte der alt des rehenden.  2ut: keines netwendig  Maßnahmen: Er Abstratien des Liebtes in die Ungeburg alt derch Verwendung der aus derenhalt erkelten nichtliche Beleichtung der Außenschlagen und Greibte der alt des rehenden.  2ut keines netwendig  Maßnahmen: Er Abstratien des Liebtes in die Ungeburg der der Außenschlagen und Greibte der alt des rehendenschlagen und Greibte der aus der Schulzen zu verschlen. Der unter verschliche Beitrahmen unter des Beitrahmen unter der Beitrahmen unter der Schulzen zu verschlen. Der unter der Schulz				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökologi Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Ar (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung g			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Schwarzmilan (Milvus migrans)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
☐ FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend  B günstig / gut  C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah			
Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Der Schwarzmilan wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 gab es einen externen Hinweis auf Überflug. Ohne Anzeichen eines Horstes wird das Potenzial als Brutrevier als sehr gering eingeschätzt.  Betroffenheit: für den Schwarzmilan besitzt die Planfläche eindeutig keine Biotoppräferenz, er kann dort höchstens als Nahrungsgast vereinzelt auftreten; Höherwertige Biotopbedingungen finden sich in der benachbarten Lippeaue (NSG); Das Nahrungsrevier der Art wird durch die Planung nicht entscheidend eingeschränkt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements    ***Lurze Angeben zu den vorgesehrene Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Bauberieb, Bauzeiterbeschränkung, Projektgestaltung, Ouerungshillen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Mußnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Rasisserung, ggf. Verweise auf andere Unterlagen.  Zeit keines notwendig  ***Jurier Einhaltung der Allgemeinen Mußnahmen zum Antenschutz***  ***Jurier Einhaltung der Allgemeinen Mußnahmen zum Leiberfahren zum Antenschutz**  ***Jurier Einhaltung der Allgemeinen Mußnahmen zum Leiberfahren zum Leiberfahre			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Ar terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökologi Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt od ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)		
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Sperber (Accipiter nisus)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland * Nordrhein-Westfalen *		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Der Sperber wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, Horste wurden im Plangebiet nicht gefunden; 2019 gab es einen unbestätigten externen Hinweis.  Betroffenheit: Das Brutpotenzial wird aufgrund fehlender Nadelbaumbestände als sehr gering erachtet. Die Funktion des urbanen Raums als Jagdrevier wird auch bei Durchführung der Planung erhalten bleiben, die Art wird nicht in ihrem Erhaltungszustand beeinträchtigt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurze Argaben zu den vorgesehren Vermedungsmaßhalmen (z.B. Baubetreb. Bauzeterbeschriehung. Projektgestalbung. Overungstellen, vorgezegere Ausgeichamsfinahmen), ggf. Maßnahmen des Riekomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Resistenen; gerich Verweis auf anhanden zum Arterochturg.  Zack kentes notwendig  1 unter Einhaltung der Albenhamen zum Arterochturg.  2 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  2 Leitenbescheinen ein deuten der einspracte. Ein Abstrahmen zum Arterochturg.  3 Leitenbescheinen ein deuten der einspracte. Ein Abstrahmen für dem Ochsterlen der Einspracte. Ein Abstrahmen sum Arterochturg.  4 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  5 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  5 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  6 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  7 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  8 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  9 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  1 Leitenbescheinen der Albenhamen zum Arterochturg.  1 Leitenbescheinen der Albenhamen werden. Für de Beleuchtung der Außerbereiche der Maßegeholzegleinen der nichtliche Leitenbertung der Außerbereiche der Maßegeholzegleinen der nichtliche Beuchtung der Albenhamen von Gebüchen zu der Fleichen Leitenbertung der A			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	Arten			
D 1 D1 0/ 1 1 1 / / A 1	Sturnus vulgaris)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland *			
europaische vogelan	Nordrhein-Westfalen 3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population			
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))			
grün günstig	A günstig / hervorragend			
gelb ungünstig / unzureichend	☐ <b>B</b> günstig / gut			
ungünstig / schlecht	☐ C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung d (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestät Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.	tten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den			
HINWEIS: der Erhaltungszustand in NRW wird als "unbekannt" angegeben				
Vorkommen: Der Star wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 g	gab es einen unbestätigten externen Hinweis.			
Betroffenheit: Das Brutpotenzial wird auf der Planfläche als gering bis mäßig ebessere Bedingungen. Eine potenzielle Verminderung des Offenlandangebote				
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	gsmaßnahmen und des Risikomanagements			
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Ou Realisierung; agt. Verweis auf andere Unterfagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen "): keine notwendig  1) unter Einhaltung der Aligemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  1. Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außerbs oder LED-Leuchtimitell einzussetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lam  4. Auf spiegeinder Oberflächen oder Fassadentelle ist gem. § 9. Abs. 1 Nr. 20 BaußB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durc aufgebrachten Mustem oder Sfrukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogefferund-liches Bauen mit Glas und Licht).  2. Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.0	ereiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen pengehäusen (Abstahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das hsichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft			
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzre (unter Voraussetzung der unter II.2 besch	echtlichen Verbotstatbestände riebenen Maßnahmen)			
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkunger II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- 🔲 ja 🔳 nein			
der lokalen Population verschlechtern könnte?  3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen				
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Ent entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt ökologische Funktion im räumlichen Zusammenh</li> </ol>	oder zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
<b>■</b> * 1 1/ 1 :	Deutschland 2		
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen 1 4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population		
atlantische Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))		
<b>grün</b> günstig	A günstig / hervorragend		
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut		
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßna			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder	,		
Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenque			
Vorkommen: Der Steinschmätzer wurde bei der Kartierung 2018 nic	ht beobachtet; 2019 gab es einen unbestätigten externen Hinweis.		
Betroffenheit: Als Brutvogel ist die Art auszuschließen, ein sporadische beeinträchtigt	ches Auftreten als Zugvogel wird durch die Planung nicht		
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements		
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshilfe Verweis auf andere Unterlagen. Ziels keines notwendig  Maßnahmen 1): keine notwendig  1) unter Einhältung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientlerte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der LED-Leuchmittel) einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Abeschränken Auf spiegelnde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9. Abs. 1 Nr. 20 Baud Bz. zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchsichtigem oder Strukturen zu versiehen (s. LANUY 2012; Vogelfreund-siches Bauen mit Gliss und Licht).  Zur Vermeidung von spontanen Brutversuchen durch Bodenfortler sind auf der Bautläche entsprechende Maß-nahmen zu ergreifen Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Strukreirer ist zu vermeiden dauf den Bautläche entsprechende Maß-nahmen zu ergreifen.	Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen oder bestrahlwirkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außeranlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft aufgebrachten Mustern		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände jebenen Maßnahmen)		
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei der Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	ja ■ nein einem nicht signifikant erhöhtem		
<ol> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> </ol>			
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>			
Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenh	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Turmfalke (Falco tinnunculus)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland * Nordrhein-Westfalen V		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder R Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle  Vorkommen: Der Turmfalke wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobr Überflug; Brutplätze im Plangebiet sind nicht vorhanden.  Betroffenheit: Das Angebot an Offenlandbiotopen wird durch das Plant der Art im lokalen Kontext nur untergeordnete Bedeutung, die Art wird  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung.  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quen Realiseinung; gd. Verweis auf andere Unterfagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen ¹): keine notwendig  ¹) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz -\under Litb-Leuchmittel einzusetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 Bauß zu verziehten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustem oder Strukturen zu versehen (s. LAUIV 2012), vogelferund-liches Bauen mit Gläsa und oder Strukturen der Strukturen der Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  - Auf spiegeinde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 Bauß zu verziehten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustem oder Strukturen zu versehen (s. LAUIV 2012), vogelferund-liches Bauen mit Gläsa und von der Strukturen ein der potentieller Bruteviere ist zu vermeiden.	en; ggf. Verweis auf Karten.  achtet, 2019 gab es einen unbestätigten externen Hinweis auf  vorhaben vermindert, die Planfläche hat aber für ein Nahrungsrevier nicht in ihrem Erhaltungszustand beeinträchtigt  smaßnahmen und des Risikomanagements  ungshilfen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren  siche der Maßregelvoltzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen ngehälusen (Abstrahhwirkel) zu verhindern. Eine dauerhalte nächtliche Beleuchtung der Außernanlagen und Gebäude ist auf das ichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhalt und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhalt		
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)		
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entweren.</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Ar (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung g	
Durch Blan Warhahan batroffana Arti	uz (Strix aluco)
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * 4311-3
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  atlantische Region  kontinentale Region  grün günstig  gelb ungünstig / unzureichend ungünstig / schlecht	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend  B günstig / gut  C ungünstig / mittel-schlecht
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah	
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ru Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenqueller Vorkommen: Im Waldbereich im Süden des Untersuchungsgebiet wurd Plangebiet sind als Nahrungsbiotop bedingt geeignet, hier finden sich in Betroffenheit: Durch das Planvorhaben wird das Angebot an potenzielle werden nicht beeinträchtigt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmeßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshilfen, vorgeze andere Unterlagen.  Ziel Schaftung von potenziellen Brupfätzen  Maßnahmen 1; Efnah höhlerreicher Alholzbestände in der angrenzenden Lippeaue (Nutzungs-verzicht (LANUV-Katalog W1.1), Anbringen von 3 Antspezifischen Niskästen (LANUV-Katalog W1.1) (Durchmesser mind. 25 cm bei nunden Höhler, bei Kasten 20 x 30 cm; Puglechdun Zur Schaftung und Optimizung von Baumqueiten (LANUV-Katalog W1.1), VI.4, W5.2) werden auf der Haldenfläche Viktoria 20 höhlerreiche Altbaur 1) unter Einhaltung der Algeneinen Maßnahmen zum Arterschutz.  J. unter Einhaltung der Algeneinen Maßnahmen zum Arterschutz 1.1 unter Einhaltung der Algeneinen Maßnahmen zum Arterschutz 2.2 ur verneiden. Ein die Beluchtung der Algeneinen der Maßnahmen zum Arterschutz 2.2 ur verneiden Litzle in die Umpebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampengehäusen (Abstrählende sich zu vernieden. Ein die Beluchtung der Algeneinen der Maßnahmen zum Arterschutz 2.2 ur verziehen (E. LANUV 2012, Vogelferund-liches Bauer mit Glas und Licht).  2. ur Vermeidung von Süngebende Stem in der Besudehtung der Algeneinen der Maßnahmen zum Glas und Licht).  2. ur Vermeidung von Süngebende Stem in der Besudehtung im Zeltraum vom 30.09 – 01.03.zu erfolgen.  Arbeitsschrift III.3: Prognose der artenschutzrec	n; ggf. Verweis auf Karten.  de 2018 ein des Waldkauzes festgestellt. Die Offenlandflächen im Umfeld mindestens adäquate Flächen.  en Brutplätzen eingeschränkt. Benachbarte potenzielle Jagdreviere  smaßnahmen und des Risikomanagements  smaßnahmen und des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf   chmesser > 11 x 12 cm, Bruthöhle mit grobem Sägemehl, Hobelspänen oder Gehölzhäckseigut als Unterlage für die Eier, Aufhänge-Höhe > 4   me erhwickelt.  vollzugskänik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natrumdampf-Niederdrucklampen oder LED-Leuchtmittel) einzusetzen.   alle nächtliche Beleuchtung der Außenarlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu beschränken.   nat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhalt und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächerhalt aufgebrachten Mustern oder Strukturen   mit stab Schutz vor Vogelschlag dauerhalt und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächerhalt aufgebrachten Mustern oder Strukturen   en der
(unter Voraussetzung der unter II.2 beschrieben Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökologi keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	des Plans/Vorhabens nach Realisierung der unter
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei e Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sider lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökologi Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwientnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt od ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	ufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	rten geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Dian/Verhahan betreffens Art.	hnepfe (Scolopax rusticola)			
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * 4311-3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Keine Beobachtungen der Waldschnepfe bei der Kartierung 2018; ein externer Hinweis auf Brutverdacht 2019.  Betroffenheit: Das Plangebiet stellt kein essenzielles Brut- oder Nahrungsbiotop für die Art dar. Angrenzende Flächen (Lippeaue) sind deutlich besser geeignet und durch die Planung nicht beeinträchtigt  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurze Argaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubeirieb, Bauzeiberbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshiften, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisenung; ggf. 1/19ret Erichtigen.  Ziel keiner notwendig  Maßnahmen; 1- knie notwendig  1- 1/19ret Erichtigen der Außgemeine Maßnahmen zum Petroschift.  1- (Liebtermissenen sied durch einer eingereitste in der Unspätzung und Gebüllen der Außerhebeschränkung der Außerhebeschränkung der Außerhebeschränkung der Außerhebeschränkung der Außerhebeschrängen der Gebüllen der Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz der Vorgesisching deutschlangen und Gebüllen ist der notwendige Meß zu unschlangen der Unschlangen und Gebülle ist auf der Netwerdags von eingenechte und vor Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz vor Vogesisching dauerhalt und wikungsvoll mit Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz verwerden, vor vogesisching dauerhalt und wikungsvoll mit Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz verwerden, vor vogesisching dauerhalt und wikungsvoll mit Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz verwerden, vor vogesisching dauerhalt und wikungsvoll mit Schatz-maßnahmen wer Bischerhalt aufgebrachten Mustern oder Schatz verwerden.  **Auf sprognisch Oberf				
Funktion im räumlichen Zusammenhang.				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei der Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Anterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- 🔲 ja 🔳 nein			
der lokalen Population verschlechtern könnte?  3. Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen				
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenhaum.</li> </ol>	der zerstört, ohne dass deren			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)			
Durch Plan/Varbahan batraffana Arti	rfalke (Falco peregrinus)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  3  *S  4311-3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Der Wanderfalke wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 gab es einen unbestätigten externen Hinweis auf Überflug; Brutplätze im Plangebiet sind nicht vorhanden.  Betroffenheit: Das Angebot an Offenlandbiotopen wird durch das Planvorhaben vermindert, die Planfläche hat aber für ein Nahrungsrevier der Art im lokalen Kontext nur untergeordnete Bedeutung, die Art wird nicht in ihrem Erhaltungszustand beeinträchtigt  Arbeitsschritt III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements   Kurze Angeben zu den vopgestenen Vermedungsmaßnahmen (z.B. Baubefrieb, Bauseleirbeschridnung, Projektgestaltung, Oarrungshillen, vorgezogene Ausgleichernaßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realstenen; gr. Verweis auf dereit betraftigen.  Zut konnes nohmendig  1. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  1. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  1. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  1. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  1. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  2. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  3. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  2. Zut konnes nohmendig  3. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  3. Juster Erhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Arterschutz  4. Justerschutz  4. Justerschutz  4. Justerschutz  4. Justerschutz  5. Justerschutz  5. Justerschutz  6. Justerschutz			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Wasserfledermaus (Myotis daubentonii)				
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * G  4311-3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Mögliche Vorkommen (worst case): Quartiere sind auf der Planfläche eher unwahrscheinlich. Auf Nahrungssuche wird die Wasserfledermaus eher in den benachbarten urbanen Gebieten und in der Lippeaue jagen.  Betroffenheit (worst case): Eine Betroffenheit von potenzielle Gebäudequartiere sind nur außerhalb des Plangebiets möglich und nicht betroffen. Die Verminderung des lokalen Angebotes an Offenhandbiotopen wird die Art nicht im Erhaltungszustand beeinträchtigen.  Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements  Kurza Angaben zu den vorgesehene Vermedungmantlehmen (z.B. Bauderleh, Bauzelleheschristung, Projektgestaltung, Querungstrillen, vorgesogene Ausgleichansforahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Resilsenerg zur Verweiß auf andere Unterligen.  Zeit-Optimismag des Angabes ist Sammengaarine.  Mäßnahmen ; Verweinsdarfen der Gemeinschaltung vor naum Gemeinschaltung der Außnahmen gemeinschaltung der Außnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Resilsenerg unter Unterligen.  Zeit-Optimismag des Angabes ist Sammengaarine.  Mäßnahmen ; Verweinsdarfen deren deren deren deren deren der anderen Mußnahmen zur erweiten sind. It diese Anzaltal auserdend.  Zur Schaffung und Optimisma gene Angabes in Verweinsdarfen in Australien bestehen und Singergebete en des anderen Mußnahmen zur erweiten erwickt.  1 Justier Einhaltung der Allegemeine Maßnahmen auf Anterinden Belauchtung zur erweiten erweiten der Mußnahmen erweiten.  1 Justier Einhaltung der Allegemeine Maßnahmen aum Anterinden.  2 Verweiten der Gebünden der Schaffen bestehen des Einheiten Belauchtung der Außnahmen zur erweiten der Mußnahmen erweiten der Belauchtung der Außnahmen in der Belauchtung der Außnahmen in der Belauchtung der Außnahmen in der Belauchtung de				
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt of ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhan</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen			

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung			
Down by Diagram Wards also are by a true ff a reason A sets	orch (Ciconia ciconia)		
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art			
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt		
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen    3		
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht		
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal			
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Vorkommen: Der Weißstorch wurde bei der Kartierung 2018 nicht beobachtet, 2019 gab es einen unbestätigten externen Hinweis auf Überflug; Brutplätze im Plangebiet sind nicht vorhanden.  Betroffenheit: Das Angebot an Offenlandbiotopen wird durch das Planvorhaben vermindert, die Planfläche hat aber für ein Nahrungsrevier der Art im lokalen Kontext nur untergeordnete Bedeutung, die Art wird nicht in ihrem Erhaltungszustand beeinträchtigt  Arbeitsschritt III.2: Einbeziehen von Vermeidungsmaßnahmen und des Risikomanagements   Karza Augsben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubeirieb. Bauseienbeschränkung. Projektgestaltung. Ozerungsbillen, vorgezogene Ausgleichenabhahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Resistenen; ggf. Verweis auf andere Uberdagen.  Zeit: keines notwerdig  Maßnahmen 1: keine notwerdig  Maßnahmen 1: keine notwerdig  Maßnahmen 1: keine notwerdig  Maßnahmen 1: keine notwerdig vor Außnahmen zum Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und zu dem Zeitrahmen für deren notwerdige und durch erwa angeweste und zu dem Zeitrahmen für deren notwerdigen und beschrächten.  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und beschrächten. der Ungeberdie den Maßnahmen zum Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und beschrächten. der Ungeberdie den Maßnahmen zum Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und beschrächten. der Ungeberdie den Maßnahmen zum Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und zu dem Zeitrahmen für deren zusterschutzen der Habenderigen und Gestäute erwa der Verwendigen und Gestäuten zu den Zeitrahmen der Plankenten der Besichten der Seitrahmen zur Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa angeweste und zu dem Zeitrahmen zur Arterschutz  - (Justemissionen and durch erwa ange			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwerten.</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin-		
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	der zerstört, ohne dass deren		

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art: Wespe	nbussard (Pernis apivoris)
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt
- comparison to Managara	Deutschland *
europäische Vogelart	Nordrhein-Westfalen 2 4311-3
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population
atlantische Region  kontinentale Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))
grün günstig	A günstig / hervorragend
<b>l</b> gelb ungünstig / unzureichend	☐ <b>B</b> günstig / gut
rot ungünstig / schlecht	C ungünstig / mittel-schlecht
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal	
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder R Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquelle	tuhestätten, ggf. lokale Population) sowie dessen mögliche n; ggf. Verweis auf Karten.
Vorkommen: Horste des Wespenbussards wurden im Plangebiet nicht Als Nahrungsgast 2018 in der Kartierung und 2019 durch externen Hir	
Betroffenheit: Durch das Planvorhaben werden keine essentiellen Biot liegen ausreichend potenzielle Nahrungsreviere	ope der Art beeinträchtigt. Im weiteren Umfeld des Plangebiets
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Quen Realisierung; gd. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: keines notwendig  Maßnahmen ¹): keine notwendig  ¹) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz  • Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbere oder LED-Leuchtmittel) einzussetzen. Ein Abstrahlen des Lichtes in die Umgebung ist durch Verwendung von entsprechenden Lampe notwendige Maß zu beschränken.  Auf spiegelnied Desflichten oder Fassadenteile ist gem. § 9, Abs. 1 Nr. 20 BauGB zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchs aufgebrachten Mustem oder Sinukturen zu versehen (s. LANUV 2012, Vogelfreund-Lichtes Bauen mit Gläs und Licht).  Zu Vermeidung von Stünung und Totung potenzelle Vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09. – 01.03.2  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Brutreviere ist zu vermeiden.	iiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen ngehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das ichtigem Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft
Arbeitsschritt II.3: Prognose der artenschutzred (unter Voraussetzung der unter II.2 beschri	chtlichen Verbotstatbestände ebenen Maßnahmen)
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aur beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entweren.</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen
entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt o ökologische Funktion im räumlichen Zusammenha	

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne A (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung	
Durch Plan/Verhahan hetroffene Art:	npieper (Anthus pratensis)
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art	
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt
europäische Vogelart	Deutschland *
europaische vogelait	Nordrhein-Westfalen 2S 4311-3
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen	Erhaltungszustand der lokalen Population
atlantische Region  kontinentale Region	(Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))
günstig	A günstig / hervorragend
gelb ungünstig / unzureichend	B günstig / gut
rot ungünstig / schlecht	ungünstig / mittel-schlecht
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnal	
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzung mögliche Betroffenheit durch den Plan/das Vorhaben; Nennu Vorkommen: Kein Nachweis bei den Kartierungen 2018 im Ulauf sporadische Vorkommen im Nordosten.	ing der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.
Betroffenheit: Durch das Planvorhaben wird das Angebot an	Offenlandbiotopen vermindert
Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidung	smaßnahmen und des Risikomanagements
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen (z.B. Baubetrieb, Bauzeitenbeschränkung, Projektgestaltung, Querungshille Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: Optimierung der Offenlandstruktur im Großraum des Untersuchungsgebietes  Maßnahmen 1): Anlage, Optimierung und Vergrößerung von Extensivgrünland (LANUV-Katalog 01.1) auf einer Fläche im Bereich der regiona   1) unter Einhaltung der Allgemeinen Maßnahmen zum Artenschutz   Lichtemissionen sind durch eine angepasste und beduffsorientierte Belauchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der beschränken.  Lechtemissionen sind durch eine angepasste und beduffsorientierte Belauchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenbereiche der beschränken.  - Auf spiegelnde Oberflächen oder Fassadenteile ist gem. § 3, Abs. 1 Nr. 20 BauGS zu verzichten. Der umgebende Zaun aus durchsichtigen oder Strukturen zu versehen (s. LANIV 2012. Vogelferund-führe Baben mit Gliss und Licht).  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell verkommender Arten hat die Baufeldrümung im Zeitraum ven 30.0 p. 0.10.32 ur erfolgt.  - Die Störung der umliegenden Bereiche und potentieller Endieviere ist zu vermieden.  Arbeitsschritt III.3: Prognose der artenschutzrec (unter Voraussetzung der unter III.2 beschri	Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen oder betrahlwinkel) zu verhinderm. Eine dauerhafte nächtliche Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu Polycarbonat ist als Schutz vor Vogelschlag dauerhaft und wirkungsvoll mit Schutz-maßnahmen wie flächenhaft aufgebrachten Mustern ein.
	,
Kurze Beschreibung der verbleibenden Auswirkungen II.2 beschriebenen Maßnahmen; Prognose der ökolog keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	
Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?     (außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei der Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)	•
<ol> <li>Werden evtl. Tiere w\u00e4hrend der Fortpflanzungs-, A terungs- und Wanderungszeiten so gest\u00f6rt, dass der lokalen Population verschlechtern k\u00f6nnte?</li> </ol>	
<ol> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten au beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> </ol>	
<ol> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwenten entnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oökologische Funktion im räumlichen Zusammenhaum.</li> </ol>	der zerstört, ohne dass deren

beltsschrift III: Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (venn mindestens eine der unter II. 3 genannten Fragen mit Jar beantwortet wurde)  1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden   ja   nein öffentlichen Interesses gerechtfertigt?  Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein    Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten   ja   nein    nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen (bei FFH-Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand).				
Kurze Darstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. der betroffenen Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.    Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?	beitsschritt III:	<u> </u>	et wurde)	
Populationen der Art (lokale Population und Population in der biogeografischen Region) sowie der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses, die für den Plan/das Vorhaben sprechen.  2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden?   ja   nein			□ ja	nein
Kurze Bewertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit.  3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten icht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Populatio Region) s	nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö	r biogeografis	
3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten ja nein nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	ja	nein
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen	Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutb	oarkeit.
nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?  Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf.  Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Kurze Angaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen Maßnahmen, ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen				
Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Angaben zu den "außergewöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer Ausnahme sprechen			ırten 🗌 ja	nein
	Maßnahn Realisieru "außerge	nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer i	en für deren aben zu den Ausnahme sp	

Angaben zur Artenschutzprüfung für einzelne Arten (Für alle Arten, die im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung geprüft werden, einzeln bearbeiten!)				
Durch Plan/Vorhaben betroffene Art:  Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)				
Schutz- und Gefährdungsstatus der Art				
FFH-Anhang IV-Art	Rote Liste-Status Messtischblatt			
europäische Vogelart	Deutschland Nordrhein-Westfalen  * 4311-3			
Erhaltungszustand in Nordrhein-Westfalen  ■ atlantische Region	Erhaltungszustand der lokalen Population (Angabe nur erforderlich bei evtl. erheblicher Störung (II.3 Nr.2) oder voraussichtlichem Ausnahmeverfahren(III))  A günstig / hervorragend B günstig / gut C ungünstig / mittel-schlecht			
Arbeitsschritt II.1: Ermittlung und Darstellung de (ohne die unter II.2 beschriebenen Maßnah				
Kurze Beschreibung des Vorkommens der Art (Fortpflanzungs- oder Ruhestätte Plan/das Vorhaben; Nennung der Datenquellen; ggf. Verweis auf Karten.  Mögliche Vorkommen (worst case): Quartiere sind auf der Planfläche eher unwarden Plangebiet vorkommen, sie wird aber eher in den benachbarten urbanen Gebief Betroffenheit (worst case): Eine Betroffenheit von potenziellen Baumquartieren ausgeschlossen werden, potenzielle Gebäudequartiere sind nur außerhalb des Angebotes an Offenlandbiotopen wird die Art nicht im Erhaltungszustand beeint Arbeitsschritt II.2: Einbeziehen von Vermeidungsten Zeitrahmen für deren Realisierung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen.  Ziel: Optimierung des Angebots für Sommerquartiere.  Maßnahmen 1; Kompensation von potenziellem Quartierverlust durch Entwicklung von neuen Quartierstrukturen durch Anbrohne dokumeniterte Bestände und mit geringem Potenziel handelt und Synergieeffekte mit drei anderen Maßnahmen zu erw zur Schaffung und Optimierung von Baumquartieren (LANUV-Katalog W1.1, W1.4, W5.2) werden auf der Halbende virkung von Reumendan-Für die Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu beschränken.  - Lichtemissionen sind durch eine angepasste und bedarfsorientierte Beleuchtung zu vermeiden. Für die Beleuchtung der Außenanlagen und Gebäude ist auf das notwendige Maß zu beschränken.  - Zur Vermeidung von Störung und Tötung potenziell vorkommender Arten hat die Baufeldräumung im Zeitraum vom 30.09.  Arbeitsschritt III.3: Prognose der artenschutzrec (unter Voraussetzung der unter III.2 beschried keine Beeinträchtigung des Erhaltungszustands.	ahrscheinlich. Auf Nahrungssuche kann die Zwergfledermaus sporadisch im ten und in der Lippeaue jagen im Untersuchungsraum und angrenzend kann nicht vollständig Plangebiets möglich und nicht betroffen. Die Verminderung des lokalen trächtigen.  Smaßnahmen und des Risikomanagements  Guerungshilfen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen), ggf. Maßnahmen des Risikomanagements und zu dem ingung von 10 Fledermauskästen (LANUV-Katalog FL2.1). Da es sich nur um eine vorsorgliche Maßnahme auf Flächen rarten sind, ist diese Anzahl ausreichend.  Jüßenbereiche der Maßregelvollzugsklinik einschl. Parkplätze sind insektenfreundliche Leuchtmittel wordendung von entsprechenden Lampengehäusen (Abstrahlwinkel) zu verhindern. Eine dauerhafte nächtliche – 01.03.zu erfolgen  Chtlichen Verbootstatbestände ebenen Maßnahmen)  des Plans/Vorhabens nach Realisierung der unter			
<ol> <li>Werden evtl. Tiere verletzt oder getötet?         <ul> <li>(außer bei unabwendbaren Verletzungen oder Tötungen, bei er Tötungsrisiko oder infolge von Nr. 3)</li> </ul> </li> <li>Werden evtl. Tiere während der Fortpflanzungs-, Arterungs- und Wanderungszeiten so gestört, dass sie der lokalen Population verschlechtern könnte?</li> <li>Werden evtl. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus beschädigt oder zerstört, ohne dass deren ökolog Zusammenhang erhalten bleibt?</li> <li>Werden evtl. wild lebende Pflanzen oder ihre Entwentnommen, sie oder ihre Standorte beschädigt oder</li> </ol>	Aufzucht-, Mauser-, Überwin- sich der Erhaltungszustand  s der Natur entnommen			

beitsschritt III:	Beurteilung der Ausnahmevoraussetzungen (wenn mindestens eine der unter II.3 genannten Fragen mit "ja" beantworte	et wurde)	
	aben aus zwingenden Gründen des überwiegenden Interesses gerechtfertigt?	☐ ja	nein
Population Region) s	rstellung der Bedeutung der Lebensstätten bzw. de nen der Art (lokale Population und Population in der owie der zwingenden Gründe des überwiegenden ö n Plan/das Vorhaben sprechen.	r biogeografis	
2. Können zum	utbare Alternativen ausgeschlossen werden?	□ja	nein
Kurze Be	wertung der geprüften Alternativen bzgl. Artenschut	tz und Zumutk	oarkeit.
	altungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogela lechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben?	arten 🗌 ja	nein
Maßnahm Realisieru "außergev	gaben zu den vorgesehenen Kompensatorischen M nen des Risikomanagements und zu dem Zeitrahme ung; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Ggf. Anga wöhnlichen Umständen", die für die Erteilung einer in Anhang IV-Arten mit ungünstigem Erhaltungszusta	en für deren aben zu den Ausnahme sp	